

Zukunftsprojekt Morgenrot & Welterbestadt Quedlinburg

Eine Zusammenarbeit mit Zukunft

Agenda

1. Zukunftsprojekt Morgenrot
2. Bedeutung für die Welterbestadt Quedlinburg



1. Zukunftsprojekt Morgenrot

Konzept und Planung

1. Zukunftsprojekt Quedlinburg-Morgenrot



Zukunftsprojekt Morgenrot

Energiekonzept

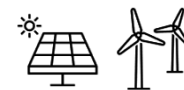


Landwirtschaft 860 ha



Flächenentzug LW ca. 4 ha

Wind 7 WEA 56 MW

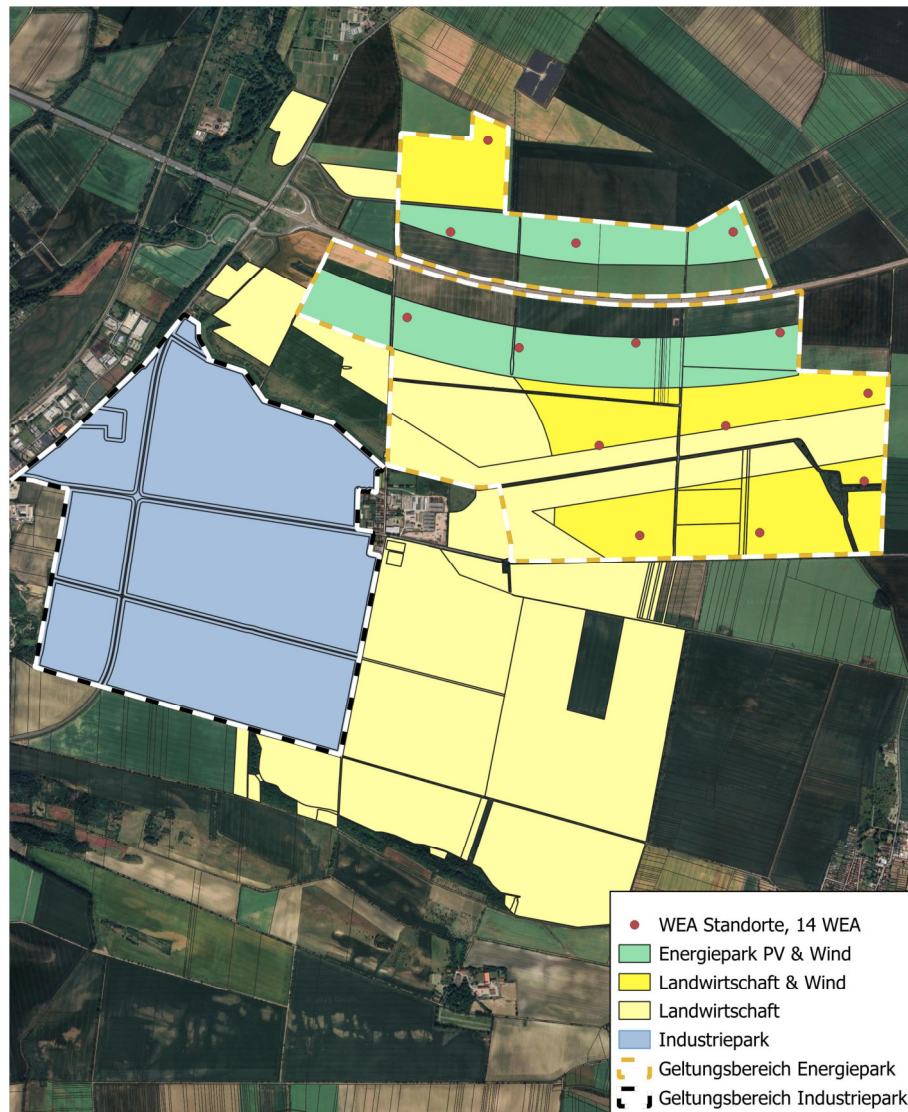


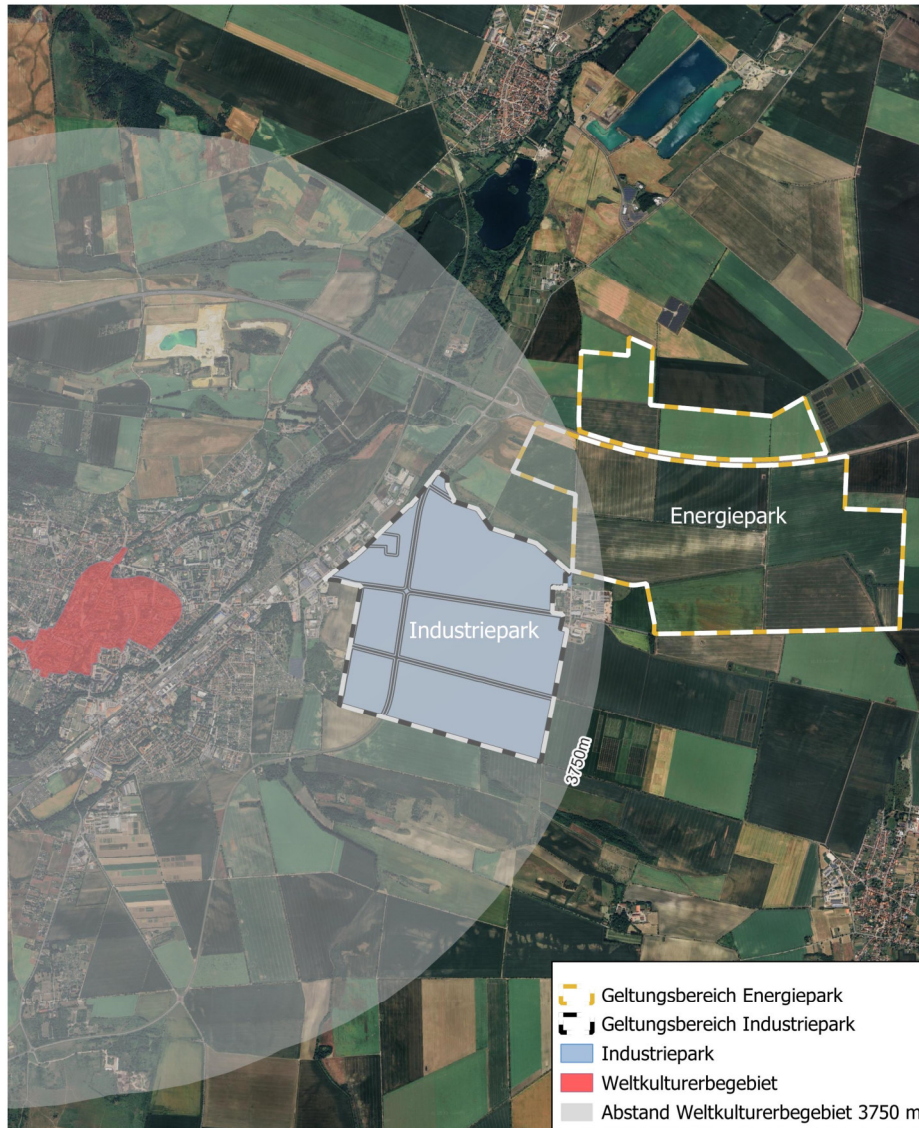
Energiepark PV 130 ha 220 MW

Energiepark Wind 7 WEA 56 MW



Industriepark 350 ha





Zukunftsprojekt Morgenrot

Planungsgrundlage und Voraussetzung

- ≥ 3.750 m Abstand zum Weltkulturerbegebiet
- Bewahrung und Priorisierung des Weltkulturerbes
 - Denkmal- und Klimaschutz auf Augenhöhe
- Heritage Impact Assessment
 - Schutz des kulturellen Erbes von Anfang an



2. Bedeutung für Welterbestadt Quedlinburg

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft

Das Quedlinburger Zukunfts-dreieck

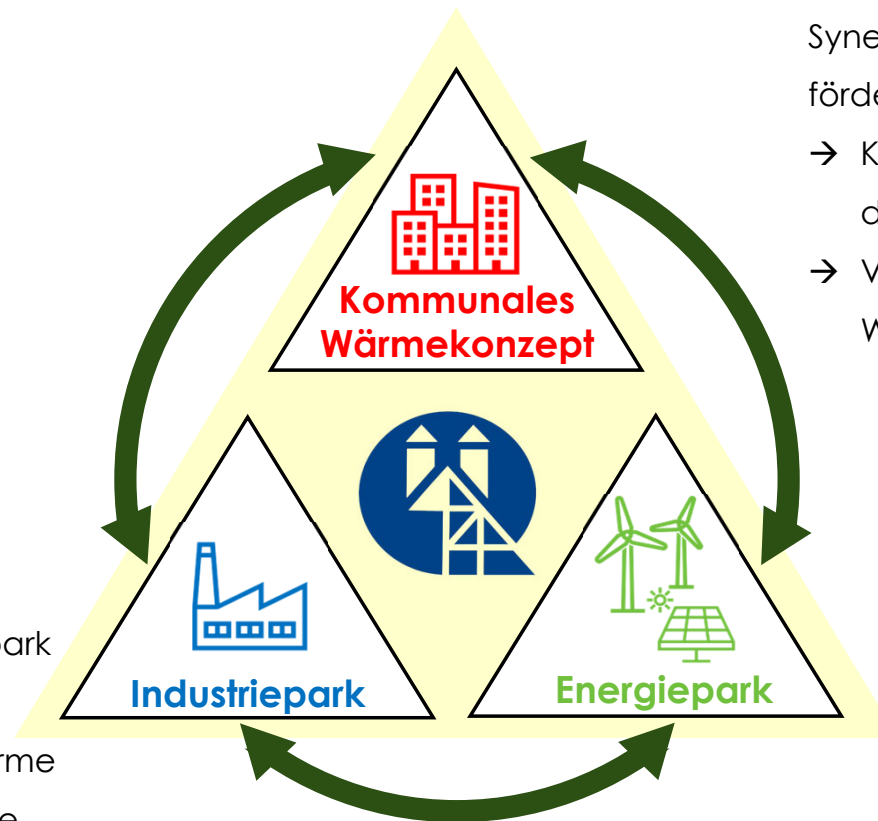
In Einklang mit dem Welterbe

Industriepark

Klimafreundliche, soziale und wirtschaftliche

Investitionsansiedlung für die Welterbestadt Quedlinburg.

- Nachhaltige Industrie durch Bereitstellung erneuerbarer Energie aus neuen Energiepark
- Effiziente Industrie durch Abgabe von Überschusswärme an vorhandene Wärmenetze



Kommunales Wärmekonzept

Synergieeffekte aus Industrie- und Energiepark fördern wirtschaftliche Dekarbonisierung.

- Klimafreundliche Kommune im Kreislauf des Quedlinburger Zukunfts-dreiecks
- Vergrünung der Energieversorgung in der Welterbestadt Quedlinburg

Energiepark

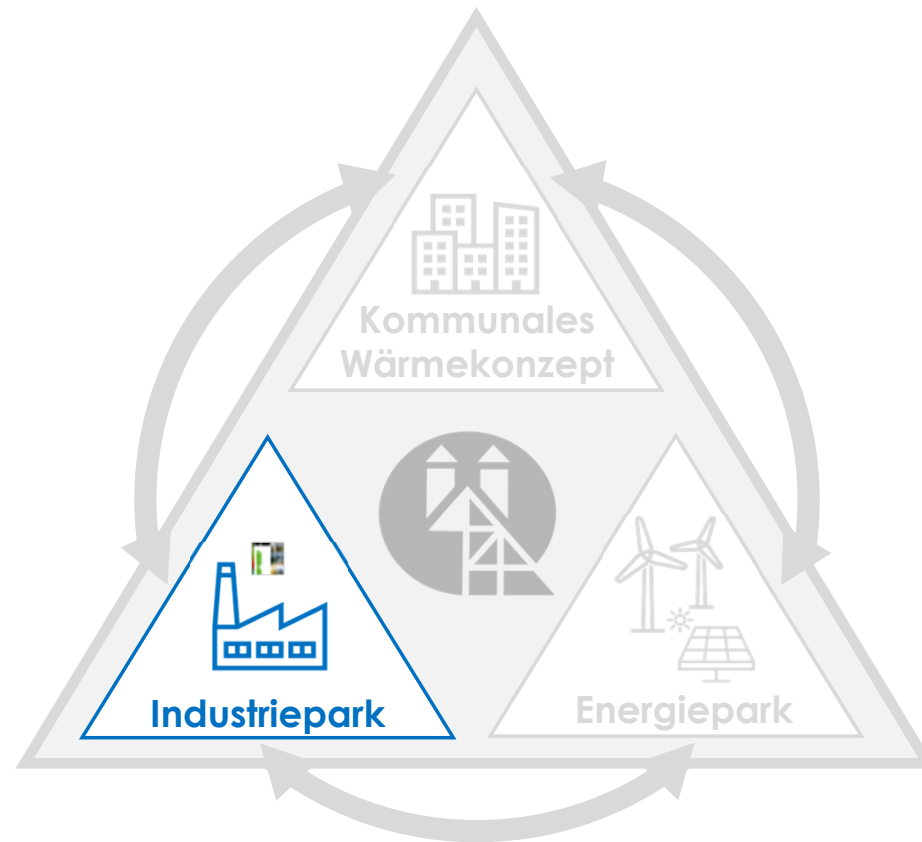
Erneuerbare Energiequellen für zukunftsorientierte Standortplanung.

- Voraussetzung für Ansiedlungen im neuen Industriepark
- Grüner Strom für grüne Wärme

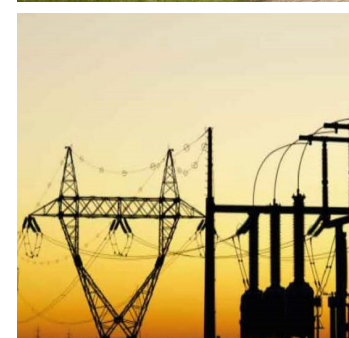
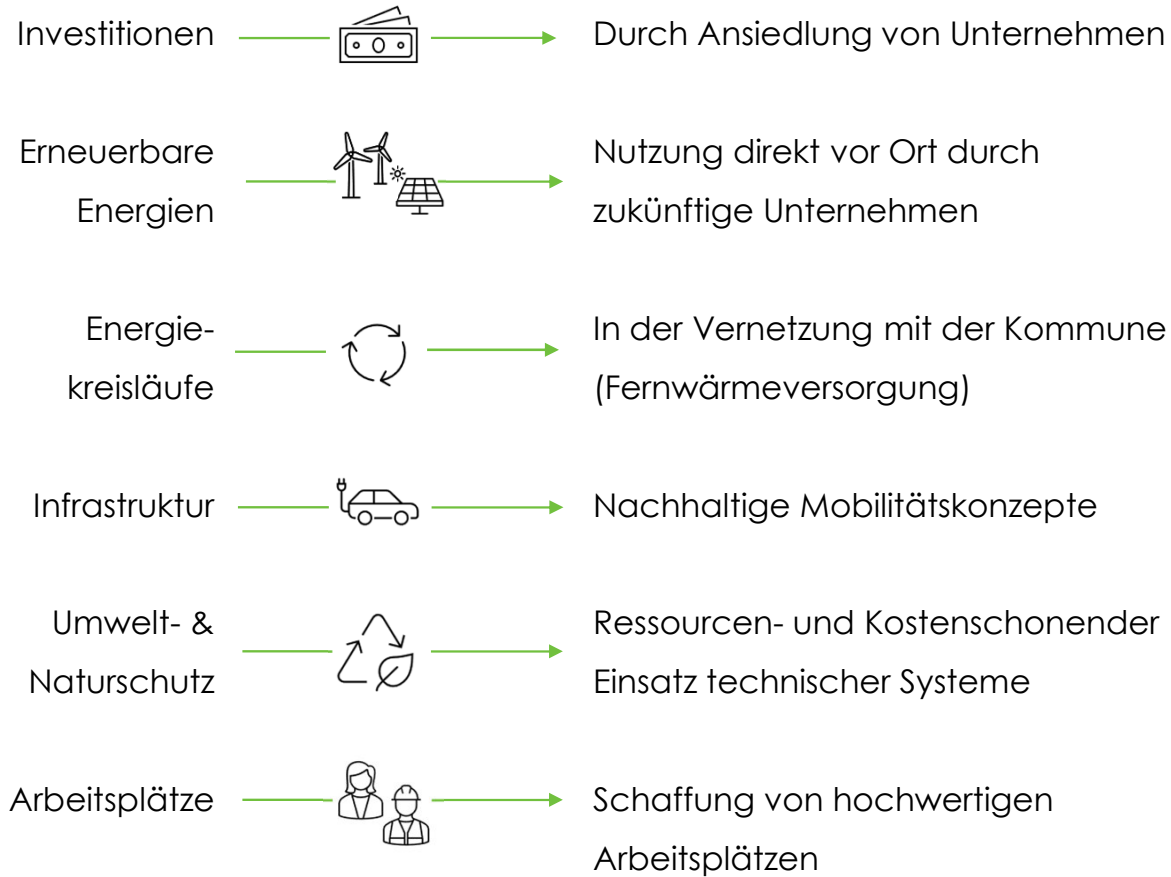


Das Quedlinburger Zukunftsdreieck

In Einklang mit dem Welterbe

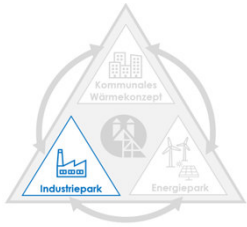


Das passiert im Industriepark



Arbeitsplatzschaffung im Industriepark

Regionale Stabilität schaffen



Durch den Industriepark werden regionale Arbeitsplätze geschaffen

Direkte Arbeitsplätze

- Industriepark bietet neuen Großunternehmen einen idealen Standort
- Entwicklung von >1.000 möglichen Arbeitsplätzen
- Ersatz für wegbrechende Arbeitsplätze in der Region Harz

Indirekte Arbeitsplätze

- Aufträge für das regionale Handwerk und Gewerbe
- Entstehung von Zulieferindustrie und Dienstleistungsgewerbe

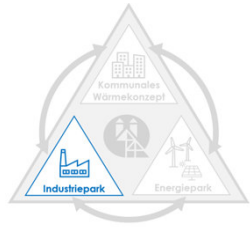


Langfristige Perspektive

- Wirtschaftliche Stabilisierung
- Weitere Einnahmen durch Partnerunternehmen und Dienstleister
- Soziale Stabilität und neue Jobchancen

Steuereinnahmen aus dem Industriepark

Regionalen Mehrwert schaffen



Erhöhte Einnahmen durch Gewerbesteuer und Wertschöpfung für die Welterbstadt Quedlinburg

- Ansiedlung von Großunternehmen mit langfristigen Gewerbesteuereinnahmen
- Einnahmen durch Partnerunternehmen und Dienstleister
- **langfristig 5 – 10 Mio. € Gewerbesteuereinnahmen pro Jahr aus dem Industriepark**



Beitrag zur Finanzierung von öffentlichen Projekten



Ausbau kommunaler **Infrastruktur**



Entwicklung der **Bildung** und **Betreuung**

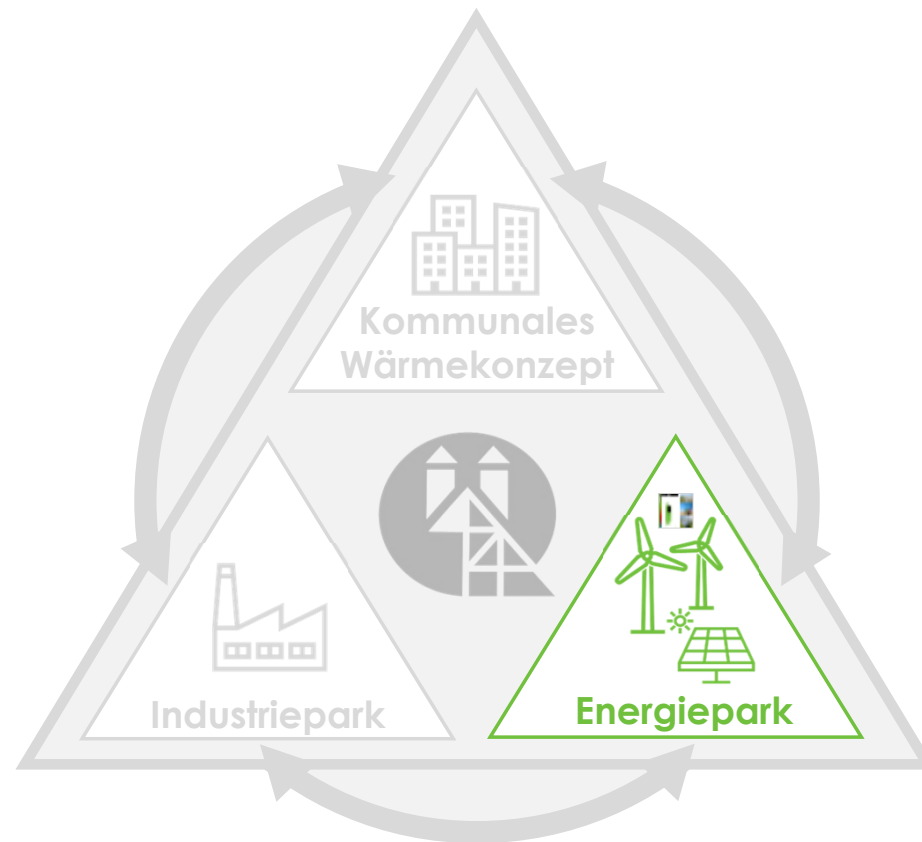


Förderung und Erhalt von **Kultur** und **Denkmalschutz**



Das Quedlinburger Zukunftsdreieck

In Einklang mit dem Welterbe



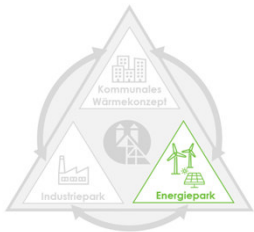
Das passiert im Energiepark

PV-Park GmbH		→	220 MW, 130 ha
Batteriespeicher GmbH		→	85 MWh
Windpark GmbH		→	112 MW, 14 WEA
Netz GmbH		→	Anschluss an 380 kV
Landwirtschaftliche Flächen		→	Klassischer Ackerbau, Saatzucht, Naturschutz, Umsetzung A&E Maßnahmen



Steuereinnahmen aus dem Energiepark

Regionalen Mehrwert schaffen



Da die Gesellschaften ihren Firmensitz direkt vor Ort haben werden, kommt auch die gesamte Gewerbesteuer der **lokalen Gemeinde** zugute.



Gewerbesteuereinnahmen aus vergleichbaren Projekten	
Projektgesellschaften	Steuerabgaben in EUR/Jahr
Windpark GmbH	~ 350.000 €
PV GmbH	~ 300.000 €
Batteriespeicher GmbH	~ 100.000€
Gesamt pro Jahr	~ 750.000 €

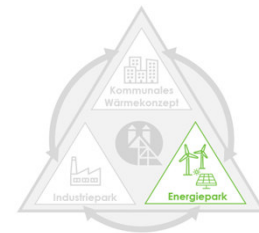
Beteiligungsmöglichkeit für die Stadtwerke Quedlinburg



Mögliche Ausschüttungen als ergänzende Einnahmequelle für die kommunalen Haushalte



Einnahmen durch das Akzeptanzgesetz



Ergebnisse sind ertragsabhängig	Außenbereichsabgabe Gesetzesplanung vorauss. ab 2026 -> soll aktuellen Stand ersetzen		
	aktueller Stand	Akzeptanz- und Beteiligungsges. in EUR/Jahr von – bis	
Projektgesellschaften	§ 6 EEG in EUR/Jahr		
Windkraft	0,2 ct/kWh	5.500 € pro MW-Wind	0,3 ct/kWh
Photovoltaik	0,2 ct/kWh	2.500 pro MW Solar	0,3 ct/kWh
Windpark GmbH	~ 434.000 €	~ 616.000 € - 651.000 €	
PV GmbH	~ 440.000 €	~ 550.000 € - 660.000 €	
Gesamt pro Jahr	~ 874.000 €	~ 1.166.000 € - 1.311.000 €	

Der Ausschuss für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt hat am 03.09.2025 dem Landtag empfohlen den Gesetzentwurf zur Akzeptanzsteigerung und Beteiligung beim Ausbau der erneuerbaren Energien anzunehmen.



Landwirtschaft

Ein wesentlicher Bestandteil

- Landwirtschaft **ist und bleibt** ein wesentlicher Bestandteil in Morgenrot und damit für die Welterbestadt Quedlinburg
- Schonender Umgang mit Ackerflächen
- Landwirtschaftlicher integrativer Naturschutz um die Flächen der PV- und Windkraftanlagen



Landwirtschaftliche Maßnahmen



Aufwertung von Intensiväckern durch
Extensivierung



Getreideanbau mit doppeltem
Saatreihenabstand



Erbsenfenster

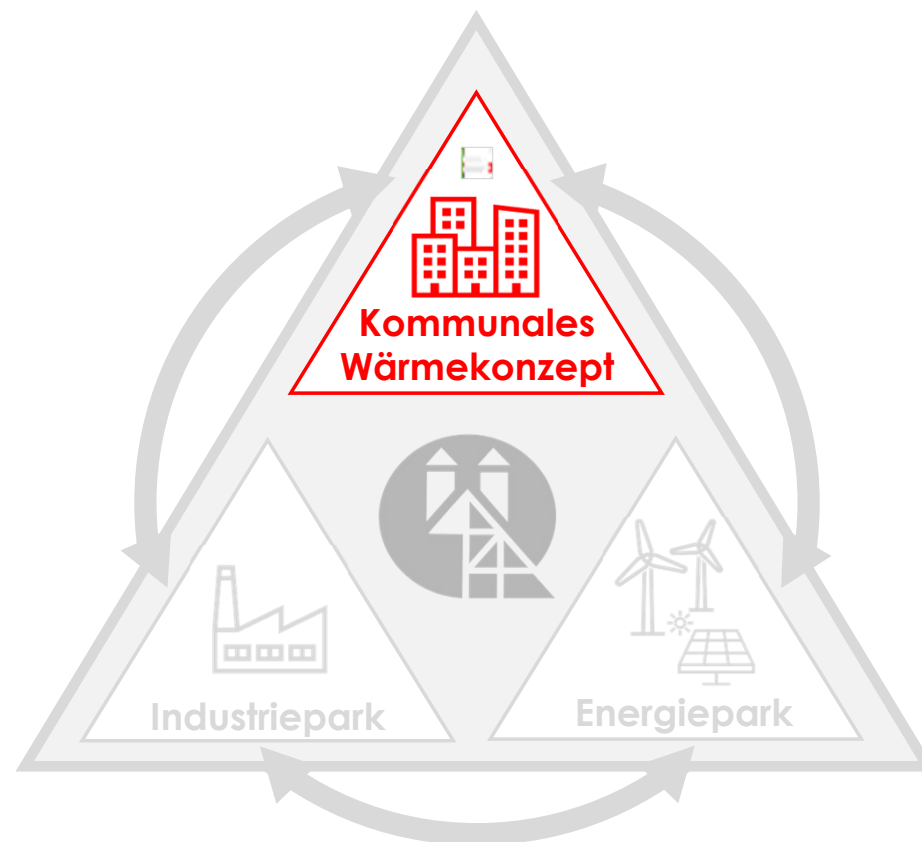


Feldvogelstreifen



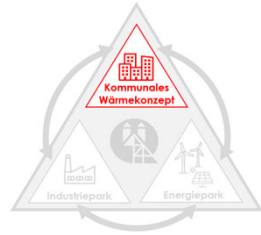
Das Quedlinburger Zukunftsdreieck

In Einklang mit dem Welterbe



Kommunales Wärmekonzept

Vorteile für Kommune und Bürger



Zusammenarbeit und Einbindung der SWQ für regionalen Mehrwert

Preisstabilität und Unabhängigkeit von volatilen Brennstoffmärkten

→ Beitrag zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG – Wärmeplanungsgesetz)

Kosteneinsparung durch Nutzung der Abwärme aus Industriepark

→ konstante und lokale Wärmeversorgung der SWQ

Beitrag zur regionalen Nachhaltigkeit und Reduktion von fossilen Energiequellen

→ CO₂-Einsparung

Günstige und
grüne
Fernwärme für
die
Welterbestadt
Quedlinburg



Zusammenfassung - finanzielle Vorteile

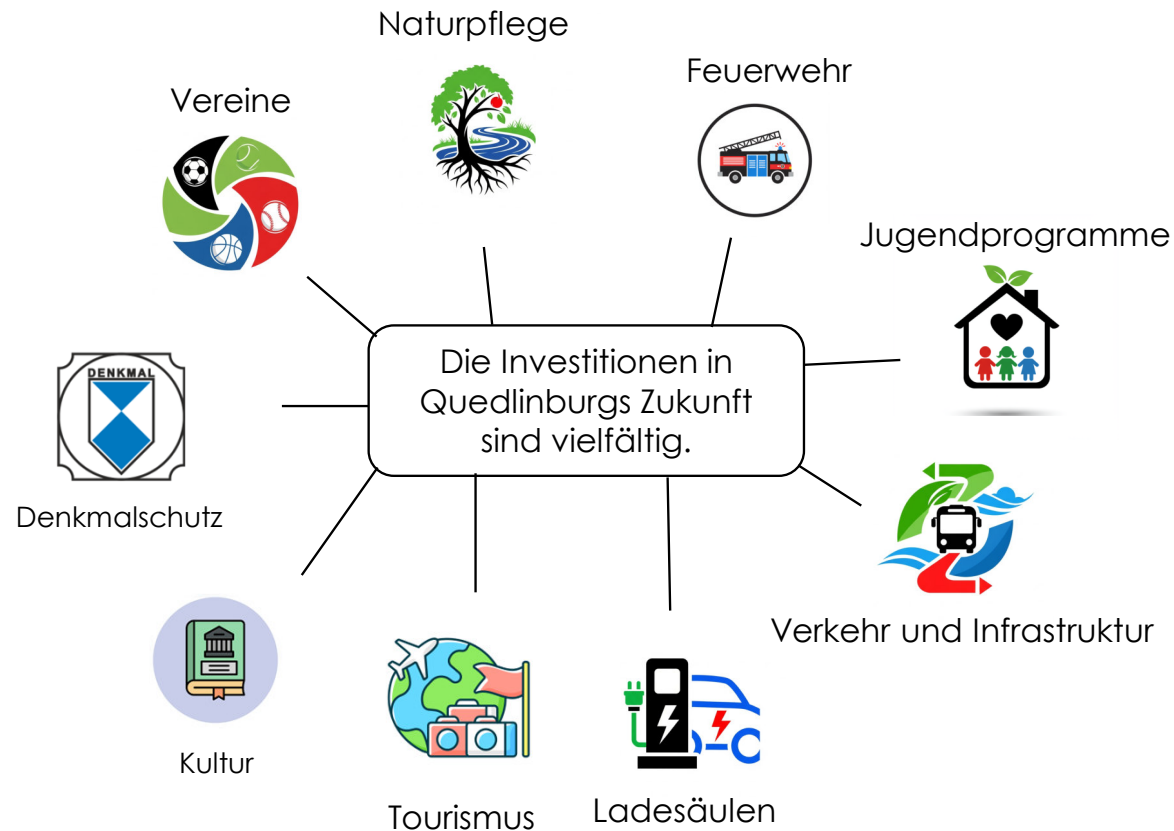
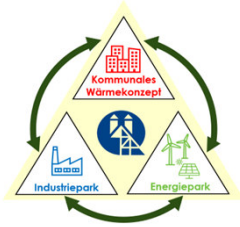
Regionalen Mehrwert schaffen

Erlöse aus Akzeptanzzahlung aus dem Energiepark	→	~ 1.250.000 €/Jahr
Mittelfristige Gewerbesteuer aus dem Energiepark	→	~ 750.000 €/Jahr
Mittel- bis langfristige Gewerbesteuer aus dem Industriepark	→	~ 5.000.000 bis 10.000.000 €/Jahr
Mehrwert für Wärmekonzept der WES Quedlinburg	→	Kosteneinsparung Wärmeversorgung
Beteiligungserlöse der Kommune	→	Ausschüttungen
Summe mittelfristiger finanzieller Erlösmöglichkeiten (mit langfristigem Steigerungspotential)	→	> 7.000.000 €/Jahr



Mehrwert für Einwohner und Stadt

Dort fördern, wo es am meisten gebraucht wird



Eine wertvolle Gemeinde

- Gemeinschaftliche Projekte
- Nachhaltige Jugendförderung
- Verbesserung der Infrastruktur
- Erhalt und Schutz von wertvoller historischer Bausubstanz
- Stabilisierung und Ausbau von Tourismus





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Carl Matthias Rathgen

Geschäftsführer Industriepark Morgenrot GmbH/Energiepark Morgenrot GmbH (Lüder-Gruppe)

Marcel Schöbel

Geschäftsführer Industriepark Morgenrot GmbH/Energiepark Morgenrot GmbH (Getec-Gruppe)

Urban Jülich

Landwirtschaftsbetrieb Morgenrot

